

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Gerd Hibbeler
Im Herrngarten 1
63150 Heusenstamm

27.08.2019

Bebauungsplan Reitanlage nahe Martinsee

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten der Stadtverordnetenversammlung den nachstehenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beabsichtigt, im Wege der Bauleitplanung den Betrieb der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Heusenstamm e.V. zukünftig weiter zu ermöglichen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung einen Aufstellungsbeschluss zur Beschlussfassung vorzulegen, der das betroffene Gebiet sinnvoll umfasst.
3. Die Stadt Heusenstamm wird sich bei den Beratungen zum regionalen Flächennutzungsplan für gegebenenfalls in diesem Zusammenhang notwendige Änderungen einsetzen.
4. Parallel hierzu, soll der Magistrat die Suche nach möglichen Alternativstandorten für den Reit- und Fahrverein intensivieren. Hierzu sind in einem ersten Schritt die landwirtschaftlichen Flächen nördlich des Schlosswaldes (Schlosswiesen/Geißwiesen) auf ihre Bodenbeschaffenheit und grundsätzliche Eignung zur Errichtung von Reitanlagen/Stallungen zu untersuchen.

Sachvortrag:

Nicht nur der Reitbetrieb als solcher, auch die ganze Existenz des Reit- und Fahrvereins Heusenstamm e.V. ist durch die ergangene Rechtsprechung zum betreffenden Gelände von Landwirt Markus Wöhl bedroht. Es besteht keine Aussicht auf weitere rechtliche Möglichkeiten. Für die Stadt Heusenstamm besteht durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes jedoch die Möglichkeit, die notwendigen Rahmenbedingungen für eine legale und zweckdienliche Bebauung an dieser Stelle zu schaffen. Wenngleich im Laufe dieses langwierigen Verfahrens eine Vielzahl kritischer Punkte noch zu lösen sein wird, so wird durch diesen Schritt ein politischer Wille bekundet, der es ermöglichen sollte, die bestehende Abrissverfügung bis auf Weiteres nicht zum Vollzug kommen zu lassen.

Neben der Einleitung eines B-Plan-Verfahrens sollte dennoch gemeinsam mit dem Reit- und Fahrverein sowie Bauer Markus Wöhl nach möglichen Alternativen Ausschau gehalten werden, um nicht alles auf

eine Karte zu setzen. Hierzu möchten wir gerne die nördlich des Schlosswaldes gelegenen Wiesenflächen vorschlagen – wobei es hier zunächst erst einmal fachlich und rechtlich zu untersuchen gilt, ob sich diese als Alternativstandort für eine Reitanlage anbieten würden. Weiteren prüfungswürdigen Vorschlägen stehen wir offen gegenüber.



Paul Sassen
CDU-Fraktionsvorsitzender